

BEDIENUNGSANLEITUNG

FÜR

FAHRRÄDER MIT ELEKTROANTRIEB

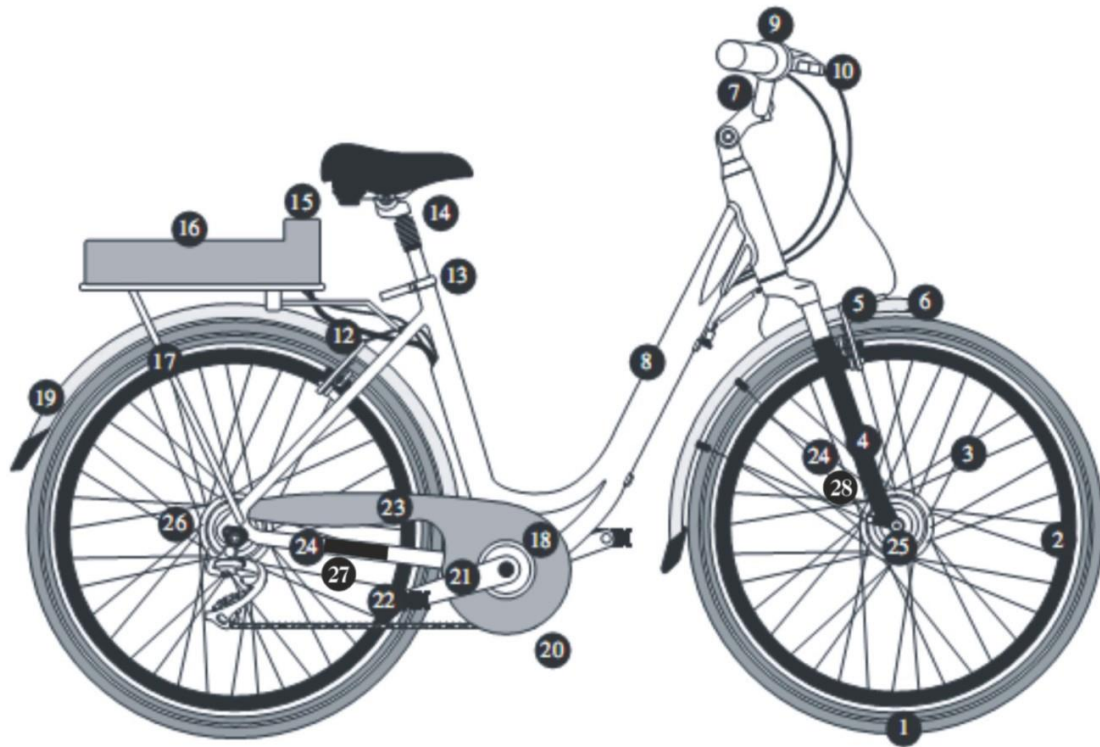
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf unseres Fahrrads mit elektrischer Tretkraftunterstützung. Sie haben sich für eines der weltweit zuverlässigsten Modelle mit excellenten Eigenschaften entschieden. Zu Ihrer optimalen Sicherheit empfehlen wir dringend, vor der Nutzung des Fahrrads alle Hinweise dieses Handbuchs zu lesen.

Achtung: Bitte fahren Sie nur mit dem Elektrofahrrad, wenn Sie mit dessen Bedienung vertraut sind, und verleihen Sie es nicht an andere Personen, die nicht mit der Bedienung vertraut sind.

Inhalt

1. Aufbau des Elektrofahrrads
2. Wichtige Sicherheitsvorschriften
3. Funktionsbeschreibung
4. Verwenden und Aufladen des Akkus
5. Verwendung und Wartung des Radnabenmotors
6. Wartung des Controllers
7. Wartung der Ausschaltkontrolle am Bremshebel
8. Pflege des elektronischen Drehgriffs
9. Einfache Fehlerbehebung
10. Diagramm und technische Daten

1. Aufbau des Fahrrads mit elektrischer Tretkraftunterstützung



- | | | | |
|----|-------------------------|----|--|
| 1 | Reifen und Schläuche | 15 | Controller-Box |
| 2 | Felgen | 16 | Akku |
| 3 | Speichen | 17 | Akkuträger |
| 4 | Vorderradgabel | 18 | Versteckt eingebauter Geschwindigkeitssensor |
| 5 | Vorderbremse | 19 | Schutzblech hinten |
| 6 | Schutzblech vorne | 20 | Ständer |
| 7 | Lenker und Lenkervorbau | 21 | Tretkurbel und Kette |
| 8 | Rahmen | 22 | Pedale |
| 9 | Display-Einheit | 23 | Kettenschutz |
| 10 | Bremsgriffe | 24 | Motorkabelverbindung (sofern vorgesehen) |
| 12 | Hinterradbremse | 25 | Nabenmotor vorne (sofern vorgesehen) |
| 13 | Sattelklemme | 26 | Nabenmotor hinten (sofern vorgesehen) |
| 14 | Sattel und Sattelstütze | 27 | Raddrehzahlsensor vorne (sofern vorgesehen) |
| | | 28 | Raddrehzahlsensor hinten (sofern vorgesehen) |

2. Wichtige Sicherheitsvorschriften

- Tragen Sie **IMMER** einen zugelassenen Helm gemäss den Europäischen / USA-Standards.
- Befolgen Sie beim Fahren auf öffentlichen Strassen die örtlichen Verkehrsregeln.
- Halten Sie stets den Verkehr im Auge.
- Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder nur unter Aufsicht Fahrrad fahren.
- Lassen Sie Ihr Fahrrad nur vom autorisierten Fachmann warten. Regelmässige Wartungen sorgen für bessere Fahrleistungen.
- Beladen Sie das Fahrrad mit höchstens 100 kg inklusive Fahrer.
- Lassen Sie niemanden auf dem Lenker mitfahren. Fahren Sie niemals zu zweit auf dem Fahrrad.
- Sorgen Sie dafür, dass die regelmässige Wartung des Fahrrads gemäss den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung durchgeführt wird.
- Versuchen Sie nicht, elektrische Komponenten zu öffnen oder zu reparieren.
- Wenden Sie sich für eine fachgerechte Wartung/Reparatur an Ihren Fachmann vor Ort.
- Dieses Fahrrad ist nicht für Sprünge, Rennen oder akrobatische Kunststücke geeignet und darf nicht unsachgemäss genutzt werden.
- Fahren Sie nie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol.
- Fahren Sie bei Dunkelheit immer mit Licht.

3. Funktionsbeschreibung

Ihr neues Elektrofahrrad ist ein hochinnovatives Transportmittel mit Metallrahmen, Lithium-Batterie, Hochleistungs-nabenmotor und Controller mit intelligenter Tretkraftunterstützung. Die oben genannten Vorrichtungen gewährleisten eine sichere Nutzung, die einwandfreie Funktionstüchtigkeit und hervorragende Leistung Ihres Fahrrads. Für ein sicheres, ungetrübtes Fahrvergnügen mit Ihrem Elektrofahrrad befolgen Sie bitte aufmerksam alle hier nachstehend aufgeführten Anweisungen.

3.1 Checkliste vor der Fahrt

3.1.1 Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Reifen ausreichend Druck haben (3 bar). Denken Sie daran, dass die Leistung des Fahrrads vom Gewicht des Fahrers bzw. der Zuladung sowie dem Ladezustand der Batterie abhängt.

3.1.2 Laden Sie die Batterie daher über Nacht auf, wenn Sie das Fahrrad am nächsten Tag nutzen wollen.

3.1.3 Reinigen und schmieren Sie die Kette in regelmässigen Abständen. Ist die Kette verschmutzt oder verklebt, sollte sie mit einem Entfettungsmittel

gereinigt und dann mit Kettenöl geölt werden.

3.2 Einschalten der Batterie

I. Elektrofahrrad mit Akku im Heckträger

Der Akku-Netzschalter und die Akku-Box verfügen über zwei verschiedene Schlüssellöcher wie in Abb. 1, 2 und 3 gezeigt (siehe nachstehende Beschreibung).



fig.1



fig.2



fig.3



fig.4

Vergewissern Sie sich zunächst, dass der Akku richtig sitzt, und dass der Stromstecker des Akkus fest mit der Controller-Box verbunden ist. Als Nächstes schalten Sie den Akku-Hauptschalter ein. Prüfen Sie dann, ob die LEDs auf dem Bediendisplay leuchten. Falls nicht, drücken Sie die "ON/OFF"-Taste auf dem Bediendisplay (siehe Abb. 4). Über dieses Display können Sie den Akku-Ladezustand ablesen und auch die gewünschte Unterstützungsstufe einstellen.

3.2.1 Funktion der LEDs im Einzelnen (Abb. 4):

① **ON/OFF - Taste auf dem Bediendisplay am Lenker**

Die rote "ON/OFF"-Taste (siehe Abb.18) kann im Notfall zum Ausschalten gedrückt werden. Sollte der Akku zum Beispiel während der Fahrt leer werden, müssen Sie ihn sofort ausschalten (nochmals auf die Taste drücken), um den Akku vor Überentladung zu schützen!

② **Ladezustandsanzeige auf dem Bediendisplay am Lenker**

Wenn Sie die "ON/OFF"-Taste auf dem Bediendisplay drücken, zeigen normalerweise die 4 LEDs in dem quadratischen Fenster den Ladezustand an. Wenn nur die LEDs auf der linken Seite leuchten, heisst das, dass Sie den Akku aufladen müssen, bevor Sie losfahren.

③ **Auswahl der Unterstützungsstufe auf dem Bediendisplay am Lenker**

Nachdem die "ON/OFF"-Taste eingeschaltet ist, können Sie zwischen drei Unterstützungsstufen auswählen: niedrig (LOW), mittel (MED) und hoch (HIGH). Drücken Sie die Taste "MODE", um eine Unterstützungsstufe (HIGH, MED oder LOW) einzustellen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wenn Sie "MODE" drücken, leuchten die 3 LEDs in dem quadratischen Fenster auf dem Bediendisplay zusammen auf, und zeigen an, dass die höchste Stufe „HIGH“ ausgewählt ist. Nach erneutem Drücken leuchten 2 LEDs (LOW und MED) zusammen auf: Nun ist die

mittlere Stufe „MED“ aktiviert. Wenn Sie nochmals drücken, leuchtet nur noch das ganz linke LED auf, und Sie haben die niedrigste Stufe „LOW“ eingestellt.

Bei der höchsten Unterstützungsstufe „HIGH“ wird mehr elektrische Kraft zur Verfügung und Sie müssen weniger treten. Diese Unterstützungsstufe eignet sich bei Steigungen, Gegenwind, oder wenn Sie schwere Lasten transportieren.

Bei der mittleren Unterstützungsstufe „MED“ sind Motorkraft und Tretantrieb des Fahrers ungefähr zu gleichen Teilen beteiligt. Wir empfehlen, diese Unterstützungsstufe beim Fahren auf einer flach verlaufenden, asphaltierten Strasse einzustellen.

Ein Wechsel auf die niedrigste Unterstützungsstufe „LOW“ bedeutet, dass die geringste Motorunterstützung zur Verfügung gestellt wird, und überwiegend Muskelkraft für den Antrieb nötig ist. Das ist also die Stromsparstufe (oder Eco-Funktion). Wir empfehlen Ihnen, diese Stufe zu wählen, wenn Sie das Fahrrad für den Freizeitsport oder Ihre Fitness nutzen.

3.3 Normale Nutzung des Fahrrads mit Tretkraftunterstützung

Sobald Sie diesen Modus und die Unterstützungsstufe ausgewählt haben, können Sie mit dem Treten beginnen. Beim Anfahren aus dem Stillstand treten Sie das Pedal auf etwa 3/4 der Gesamtumdrehung und aktivieren dann die intelligente Tretkraftunterstützung.

Auf trockener Strasse beträgt der Bremsweg mindestens 4 Meter, bei Nässe mindestens 15 Meter. Seien Sie daher sehr vorsichtig bei den Bremsmanövern.

4. Verwenden und Aufladen des Akkus

4.1 Vorteile der Lithium-Ionen-Batterie

Die Fahrräder mit Trittkraftverstärker sind mit hochwertigen Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet, die abgesehen von ihrem leichten Gewicht keine Umweltverschmutzung erzeugen und daher eine typische „grüne“ Energiequelle darstellen. Darüber hinaus weisen Lithium-Ionen-Batterien folgende Vorteile auf:

- Aufladen ohne „Memory-Effekt“
- grosse Energiedichte, geringes Volumen, leichtgewichtig, hohe Stromabgabe, für leistungsstarke Fahrzeuge geeignet.
- langlebig
- sehr breit gestreuter Betriebstemperaturbereich (von -10°C bis 40°C).

Sie können Ihr Fahrrad direkt dort aufladen, wo es abgestellt ist.

4.2 Entfernen und Installieren des Akkus

Wenn sich eine Wechselstrom-Steckdose in Reichweite Ihres Fahrrads bzw. des

Ladekabels befindet, können Sie Ihr Fahrrad direkt dort aufladen, wo es abgestellt ist.

Ist keine Steckdose in der Nähe oder an einem mit dem Fahrrad erreichbaren Ort vorhanden, können Sie den Akku zum Aufladen abnehmen.

Zum Entfernen und Wiedereinsetzen des Akkus gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den Akku-Hauptschalter aus.
- Bevor Sie den Akku entfernen können, stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch am Akku. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und öffnen Sie die Sperre (siehe Abb. 6).



fig.5 (lock/unlock the battery pack to/from carrier)



fig.6 (remove/install the battery pack from/to carrier)

- Ziehen Sie den Akku am Griff aus dem Heckträger.
- Um den Akku wieder einzusetzen, schieben Sie ihn auf der Schiene des Heckträgers nach hinten, bis er gut sitzt. Stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Sperre des Akkus im Träger wieder zu verschliessen. Ziehen Sie zum Schluss noch den Schlüssel ab. Der Akku ist nun wieder eingesetzt. Wenn Sie die Batterie einschalten und mit dem Fahrrad fahren wollen, folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 3.2.

Hinweis: Normalerweise wird das Fahrrad mit 2 Schlüsseln geliefert, sodass Sie einen Schlüssel als Reserveschlüssel aufbewahren können.

4.3 Aufladen des Akkus

Zum Aufladen des Fahrradakkus gehen Sie wie folgt vor:

4.3.1 Vergewissern Sie sich, dass der Akku-Hauptschalter ausgeschaltet ist. Öffnen Sie nun die Abdeckung der Ladebuchse, die sich am hinteren Ende des Akkus befindet.

4.3.2 Stecken Sie als Erstes den Stecker des Ladegeräts fest in die Batterie und verbinden erst dann das Netzkabel des Ladegeräts mit der Steckdose.

4.3.3 Während des Ladevorgangs leuchtet die LED am Ladegerät rot und zeigt den Aufladungsvorgang an. Leuchtet die LED-Anzeige grün, ist der Akku vollständig aufgeladen.

4.3.4 Zum Abschluss des Ladevorgangs entfernen Sie zuerst den Stecker des Ladegeräts

Eingangsstecker aus der Steckdose, und trennen erst danach das Ladegerät von der Batterie. Schliessen Sie dann wieder die Abdeckung der Ladebuchse.

Achtung:

- 1) Verwenden Sie nur das Ladegerät, das zusammen mit dem Elektrofahrrad geliefert wurde. Andernfalls können Beschädigungen an der Batterie auftreten, die nicht von der Garantie gedeckt sind.
- 2) Beim Aufladen sollten sowohl Akku als auch Ladegerät mindestens 10 cm von der nächsten Wand entfernt stehen, es sei denn, es ist dafür gesorgt, dass die beiden Geräte gekühlt werden. Achten Sie darauf, dass sich während des Ladevorgangs keine Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Ladegeräts befinden!

Hinweis: Bitte machen Sie sich vor dem Laden auch mit den Hinweisen der Hersteller zum Ladegerät und Akku vertraut.

4.4 Verwendung und Pflege des Akkus

Um die Langlebigkeit des Fahrrad-Akkus zu gewährleisten und Schäden vorzubeugen, befolgen Sie bei der Nutzung und Pflege des Akkus die folgenden Hinweise:

4.4.1 Laden Sie den Akku **IMMER** auf, wenn Sie das Fahrrad benutzt haben.

4.4.2 Falls Sie das Fahrrad selten nutzen, ist es für die Lebensdauer und Speicherkapazität des Akkus zweckdienlich, ihn einmal im Monat komplett zu entleeren und anschliessend wieder vollständig aufzuladen. Das heisst, Sie fahren das Fahrrad mit elektrischer Unterstützung so lange, bis nur noch die rote LED leuchtet (um anzuzeigen, dass der Fahrrad-Akku vollständig entladen ist). Danach den Akku wieder voll aufladen.

4.4.3 Wird der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, muss er einmal im Monat vollständig aufgeladen und alle drei Monate voll entladen und wieder voll aufgeladen werden.

4.4.4 Der Akku sollte bei einer Temperatur zwischen -10°C bis 40°C und einer Luftfeuchtigkeit von 65 ± 20% eingesetzt und bei Temperaturen von 0°C bis 40°C und einer Luftfeuchtigkeit von 65 ± 20% gelagert werden.

Achtung: 1) Nach längerer Lagerung ohne regelmässiges Aufladen (wie oben beschrieben) kann sich die Lebensdauer der Batterie infolge andauernder natürlicher Überentladung verringern.

2) Verwenden Sie niemals irgendwelche Metalle, um die beiden Pole der Batterie direkt miteinander zu verbinden, da es sonst zu einem Kurzschluss kommt, und die Batterie beschädigt wird.

3) Die Batterie darf nicht in die Nähe von Feuer gestellt oder erhitzt werden.

4) Die Batterie darf keinen starken Schüttelbewegungen oder Stössen ausgesetzt werden.

5) Wenn sich der Akku nicht im Heckträger des Fahrrads befindet, halten Sie ihn ausserhalb der Reichweite von Kindern, um Unfälle zu vermeiden.

4.5 Verwendung und Pflege des Batterieladegeräts

Lesen Sie vor dem Aufladen des Akkus die Bedienungsanleitung für das Fahrrad aufmerksam durch und machen sich auch mit dem Handbuch für das Ladegerät, sofern vorhanden, vertraut. Bitte beachten Sie ausserdem die folgenden Hinweise zum Ladegerät:

4.5.1 Das Ladegerät darf niemals in einer Umgebung mit explosiven Gasen und korrosiven Substanzen verwendet werden.

4.5.2 Das Akkuladegerät darf keinen Schüttelbewegungen oder Stößen ausgesetzt werden, da es andernfalls beschädigt werden kann.

4.5.3 Das Ladegerät muss unbedingt vor Regen geschützt werden.

4.5.4 Das Ladegerät sollte normalerweise bei Temperaturen in einem Bereich zwischen 0°C und 40°C eingesetzt werden.

5. Verwendung und Wartung des Radnabenmotors

5.1 Um eine Beschädigung des Motors zu vermeiden, ist es besser, den Motor erst einzuschalten, nachdem das Fahrrad aus dem Stillstand angetreten wurde. Unter normalen Bedingungen sind unsere intelligenten Elektrofahrräder werksseitig so ausgelegt, dass die elektrische Unterstützung startet, sobald 2/3 der Umdrehung des Kettenrads getreten wurde.

5.2 Nutzen Sie dieses Rad nicht bei Regenschauern und Gewitter. Fahren Sie mit dem Fahrrad nicht im Wasser, andernfalls kann der Elektromotor beschädigt werden.

5.3 Vermeiden Sie Stösse am Nabenmotor, denn dadurch können Schäden an der Aluminiumabdeckung bzw. am Gehäuse entstehen.

5.4 Überprüfen Sie in regelmässigen Abständen die Schrauben an beiden Seiten des Radnabenmotors und ziehen Sie sie fest, auch wenn sie nur wenig gelöst sein sollten.

5.5 Prüfen Sie regelmässig die Kabelverbindung des Motors, um sicherzustellen, dass der Nabenmotor immer normal arbeitet.

6. Wartung des Controllers

Bei allen Modellen, auf die sich dieses Handbuch bezieht, müssen hinsichtlich der elektronischen Komponente folgende Hinweise befolgt werden:

6.1 Achten Sie darauf, dass die elektronischen Komponenten vor Regen und Wasser geschützt sind, die Schäden am Controller verursachen können. Hinweis: Falls Wasser in die Controller-Box eingedrungen ist, schalten Sie bitte den Hauptschalter sofort aus und fahren Sie ohne elektrische Trittkraftverstärkung weiter. Sie können die Fahrt mit Motorkraft fortsetzen, sobald der Controller in der Sonne wieder getrocknet ist.

6.1 Achten Sie darauf, dass der Controller keinen starken Schüttelbewegungen und Stößen ausgesetzt ist, die ihn beschädigen können.

6.3 Der Controller sollte in einem Temperaturbereich zwischen -15°C und 40° C betrieben werden.

Achtung: Sie dürfen die Controller-Box nicht öffnen. Jeder Versuch, die Controller-Box zu

öffnen, und den Controller zu modifizieren oder anzupassen, führt zum Erlöschen der Garantie. Wenden Sie sich für die Reparatur Ihres Fahrrads an Ihren Händler vor Ort oder an einen autorisierten Kundendienst.

7. Wartung der Ausschaltkontrolle am Bremshebel

Es handelt sich hierbei um eine wichtige sicherheitsrelevante Komponente. Achten Sie also vor allem darauf, dass diese keinen Stößen ausgesetzt und nicht beschädigt wird. Abgesehen davon sollten Sie die Komponente in regelmässigen Abständen prüfen und Schrauben sowie Muttern gegebenenfalls anziehen.

8. Pflege des elektronischen Drehgriffs *

Achten Sie vor allem darauf, dass diese Vorrichtung keinen Stößen ausgesetzt und nicht beschädigt wird. Abgesehen davon sollten Sie den Drehgriff in regelmässigen Abständen prüfen und alle Schrauben sowie Muttern anziehen.

9. Einfache Fehlerbehebung

Die folgenden Informationen dienen der Erläuterung und stellen keine Empfehlung für den Nutzer dar, Reparaturen selbst durchzuführen. Die hier nachstehend beschriebenen Massnahmen zur Fehlerbehebung sind von sachkundigen Personen auszuführen, die sich aller Sicherheitsbelange bewusst und mit den elektrischen Wartungsarbeiten ausreichend vertraut sind.

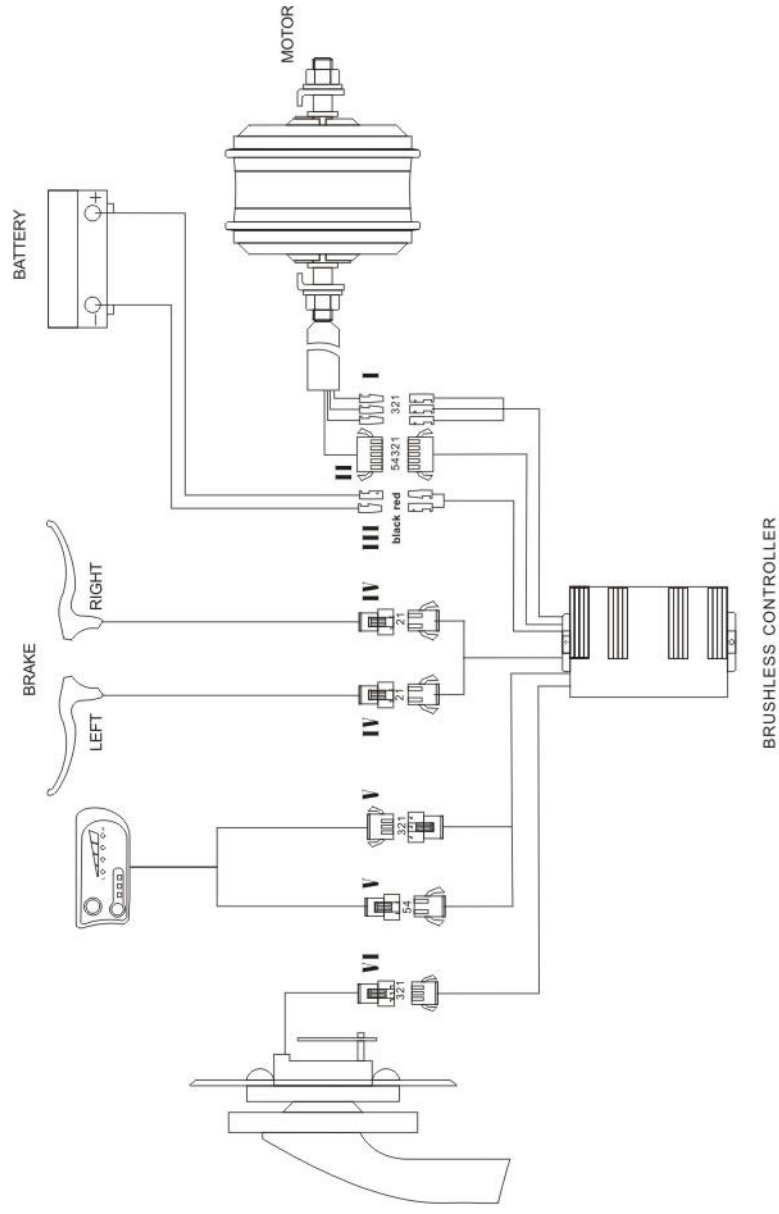
Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursachen	Lösung
Nach Einschalten der Hauptbatterie liefert der Motor keine Tretkraftunterstützung	Die wasserdichte Motorkabelverbindung ist locker.	Überprüfen Sie, ob bzw. sorgen Sie dafür, dass die Elemente fest und korrekt verbunden sind.
	Bremshebel kommt nicht korrekt in Ausgangsposition zurück, was zur Ausschaltung führt.	Führen Sie den Bremshebel wieder in seine normale Position zurück, ohne die Bremse zu betätigen.
	Batterie-Sicherung ist defekt.	Öffnen Sie die obere Akku-Abdeckung und prüfen Sie, ob die Sicherung defekt ist. Wenn ja, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Kundendienst zum Einbau einer neuen Sicherung.

		Bleibt diese Reparatur erfolglos, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Kundendienst.
Der Reichweite zwischen zwei Ladevorgängen hat sich verringert. (Hinweis: Die Leistung des Fahrrads hängt unmittelbar vom Gewicht des Fahrers bzw. der Zuladung sowie dem Ladezustand der Batterie ab.)	Die Aufladezeit ist zu kurz.	Gehen Sie beim Aufladen des Akkus wie in Kapitel 4.3 auf Seite 7 beschrieben vor.
	Die Umgebungstemperatur ist so gering, dass sie sich negativ auf die Funktionstüchtigkeit des Akkus auswirkt.	Lagern Sie den Akku im Winter bzw. bei Außentemperaturen von unter 0°C in einem geschlossenen Raum.
	Sie haben mit dem Fahrrad viele Steigungen überwunden, sind bei Gegenwind oder auf schlecht befestigten Strassen gefahren.	Das Problem wird gelöst sein, sobald wieder normale Fahrbedingungen bestehen.
	Die Reifen sind nicht aufgepumpt.	Pumpen Sie die Reifen auf den Normaldruck von 3 bar auf.
	Häufiges Bremsen und Anfahren	Sobald wieder eine normale Fahrsituation eintritt, wird das sich das Problem von selbst lösen. Sie müssen sich nicht weiter darum kümmern.
	Der Akku wurde über einen längeren Zeitraum gelagert und nicht eingesetzt.	Sorgen Sie für die regelmässige Ent- bzw. Aufladung gemäss den Anweisungen in Kapitel 4.3.2 und 4.3.3 auf Seite 7.
		Bleibt diese Massnahme erfolglos, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen autorisierten Kundendienst.
Nach Einstecken der Steckdose, leuchtet keine LED-Ladeanzeige auf.	Probleme mit der Steckdose	Überprüfen und reparieren Sie ggf. die Steckdose.
	Schlechter Kontakt zwischen dem Stecker des Ladegeräts und der Steckdose.	Überprüfen und ggf. feststecken.
		Bleibt diese Massnahme

		erfolglos, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen autorisierten Kundendienst.
Nach dem Aufladen von zusätzlich 4-5 Stunden, ist die LED-Ladezustandsanzeige noch immer rot, und die Batterie noch nicht aufgeladen. (Hinweis: Um Fehler und Schäden am Fahrrad zu vermeiden, halten Sie sich beim Aufladen streng an die Anweisungen in Kapitel 4.2.)	Die Umgebungstemperatur liegt bei 40°C und höher.	Laden Sie den Akku bei Temperaturen von unter 40°C auf (siehe Hinweise in Kapitel 4.4.4).
	Die Aussentemperatur liegt bei unter 0°C.	Laden Sie den Akku nicht im Freien bzw. stets unter Bedingungen wie in Kapitel 4.4 aufgeführt auf.
	Weil das Fahrrad nach dem Fahren nicht aufgeladen wurde, hat sich eine Überentladung ergeben.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen autorisierten Kundendienst, um die Speicherkapazität wiederherzustellen.
	Die Ausgangsspannung ist zu niedrig, um den Akku aufzuladen.	Das Aufladen ist bei einer Netzleistung von weniger als 100 V nicht möglich.
		Bleibt diese Massnahme erfolglos, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen autorisierten Kundendienst.

11. Diagramm und technische Daten

Hier folgend sind die wichtigsten technischen Daten zu Ihrem Fahrrad aufgeführt. Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an dem Produkt vorzunehmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Model: Edition

I. Motor 3-Phasen-Kabel ist an Motor angeschlossen. 1. Grün (Motor HA) 2. Gelb (Motor HB) 3. Blau (Motor HC)	II. 1. Rot (36V+) 2. Gelb (Signal) 3. Grün (Signal) 4. Blau (Signal) 5. Schwarz (Signal)	III. Stromkabel ist an Strom angeschlossen. 1. Rot (36V+) 2. Schwarz (Erde)
---	---	---

IV. Kabel des Bremshebels ist an Bremshebel angeschlossen. 1. Blau (Erde) 2. Rot (Bremshebel-Signal)	V. Display-Kabel 1. Schwarz (Erde) 2. Grün (Signal) 3. leer 4. Rot (+ 36V) 5. Blau (Steuerung)	IV. Sensorenkabel 1. Blau (Signal) 2. Rot (+5V) 3. Gelb (Erde)
--	---	---

Wichtigste technische Daten

Hier finden Sie die Modelbezeichnung Ihres Fahrrads:

Ihr Modell	Bemerkungen (Referenz)
Black Edition	Gewicht: 26,4 kg
Silver Edition	Gewicht: 26,4 kg

Hier folgend sind einige der allgemeinen technischen Daten der Elektrofahrräder aufgeführt:

Maximale Geschwindigkeit mit Tretkraftunterstützung:	25 km/h
Reichweite bei vollem Ladezustand:	36V:70~80km (elektrische Tretkraftunterstützung)
Überstromschutz:	15±1 A (unter 36V)
Unterstromschutz:	31V (unter der Nennspannung von 36V)

Hier folgend finden Sie die technischen Daten nach Motormodell Ihres Fahrrads:

Akku-Typ:	Brushless mit Sterngetriebe ohne Hall Sensor
Maximaler Geräuschpegel bei der Fahrt:	<60db
Nennleistung:	200 W
Maximale Leistung:	250 W
Nennspannung:	36V

Hier folgend finden Sie die technischen Daten zur Batterie und zum Ladegerät:

Akku-Typ:	Lithium-Ionen-Akku
Spannung:	36V
Kapazität:	10Ah

Übersetzung von Text in nicht editierbaren Grafiken

Englisch	Deutsch
[Tabelle Seite 5 von 13]	
Fig. 5 (lock/unlock the battery pack to/from carrier)	Abb. 5 (Akku im Heckträger sperren/entsperren)
Fig. 6 (remove/install teht battery pack from/to the carrier)	Abb. 6 (Akku aus dem Heckträger entfernen/in den Heckträger einsetzen)
[Grafik S. 10 von 13]	
Brake	Bremse
Left	Links
Right	Rechts
Battery	Akku
Motor	Motor
Brushless Controller	Brushless Controller